Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

Band: 20 (1926)

Heft: 14

Rubrik: Schweiz. Fürsorgeverein für Taubstumme : Mitteilungen des Vereins

und seiner Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweiz. Fürsorgeverein für Taubstumme Mitteilnugen des Bereins und feiner Geftionen

Kurzer Iahresbericht 1925.

1. Bentralvorstand und Delegiertenversammlung.

Der Zentralvorstand kam viermal zu= sammen: am 19. März in Olten, am 16. und 25. Mai in Zürich und am 19. Oftober in Olten. Die Delegiertenversammlung tagte am 25. Mai in Zürich und die Redaktions= kommission der Taubstummenzeitung am 23. September in Bern.

Hier können wir nur die Hauptgeschäfte an=

führen:

Zwei Konferenzen mit der neu entstandenen "Schweizerischen Bereinigung für Taub= stummenbildung". Da ließen wir uns über ihre Zwecke und Ziele aufklären und strengten uns an, namentlich unser Präsident, den Zusammenschluß dieses Vereins mit dem unsern zu bewerkstelligen, um das Zusammenarbeiten von Fachleuten und Laien zu ermöglichen. Aber die dahinzielenden Bemühungen blieben erfolglos, ebenso das Werben um ihre Kollektivmitgliedschaft.

Auch der Taubstummenindustrie Lyß wurde besondere Aufmerksamkeit geschenkt und so wurde sie ermuntert, sich auch um die Bundes= subvention für berufliche Ausbildung Anormaler zu bewerben. Leider war dieser Schritt ohne

Frucht.

Einen guten Teil der Beratungen und Ar= beiten erforderte die Verteilung der auf das Taubstummenwesen entfallenden Bundessub= vention für das Anormalenwesen im Betrag von 1000 Fr. Ein Teil davon wurde als Ersat für die verlorene Portofreiheit (sobald nämlich eine Institution vom Bund eine jährliche Subvention erhält, wird ihr die Portofreiheit entzogen) an Sektionen verteilt, 100 Fr. an den "Schweizerischen Taubstummenlehrerverein" usw.

Der Einfachheit und Sicherheit halber wurde gefordert, daß die Fragebogen der "Schweize= rischen Bereinigung für Anormale" für die Taubstummen = Institutionen allemal von unserm Zentralsekretariat aus versandt und

eingezogen werden sollen.

Für Sutermeisters vollendetes Manustript "Duellenbuch zur Geschichte des schweizerischen Taubstummenwesens" (das ohne

die kräftige moralische und finanzielle Unterstützung unseres Vereins kaum zustande ge= kommen wäre) wurde der wärmste Dank ausgesprochen. Doch wird man sich für den Druck desselben einstweilen anderswo nach Geldquellen umsehen müssen, weil die Vereinsfinanzen nicht dafür reichen. An der Delegiertenversammlung wurde ein "flüchtiger Streifzug" durch diefes Quellenbuch vorgetragen, der bei manchen den

Appetit nach mehr erregte.

Die vom Verein eingesetzte Kommission für ein Andachtsbuch für Taubstumme be= richtete, daß mit dem Verlag des speziell für Taubstumme verfaßten illustrierten Buches von Naunin & Kloß: "Er muß wachsen" für einen geplanten Neudruck als Schweizerausgabe in Unterhandlungen eingetreten war. In der Folge hat der Verlag aber jede formelle und inhaltliche Abänderung des Inhalts für die Schweiz abgelehnt, wodurch der ganze Plan dahinfiel.

Zwei Propagandavorschläge zugunsten des Vereins: Herausgabe einer "Verschlußmarke" und eines Taubstummenkalenders wurden eingehend geprüft. Die Zustimmung zum er= steren Vorschlag wurde vom Umfang der eingehenden Bestellungen abhängig gemacht und der lettere Vorschlag wegen Kalender=Neber= produktion abgelehnt. Auf die Verschlußmarke trafen zu wenig Bestellungen ein, daher fiel auch diese Sache ins Wasser. (Schluß folgt.)

excrexes Anzeigen corocoro

Nur noch wenige Wochen

trennen uns bom

2. Schweizerischen Caubstummentag.

Alle, die teilzunehmen wünschen, werden drin= gend ersucht, ihre Anmeldungen bis spätestens 31. Just einzusenden. Für später eingelaufene Anmeldungen übernimmt das Organisations= komitee keinerlei Verantwortung. Das Komitee hat sich redlich Mühe gegeben, den Teilnehmern viel Abwechslung zu bieten und es ist darum zu erwarten, daß sich die Taubstummen aus allen Gauen der Schweiz recht zahlreich anmelden.

> 3. Balmer, Schneidermeister, Taubstummenanstalt Münchenbuchsee.